

Für Omaha und Umgebung: Schön heute abend und Freitag. Für Nebraska: Schön heute abend und Freitag. Für Iowa: Schön heute abend und Freitag, wärmer Freitag.

U. S. Truppen von gutem Geiste besetzt

Anfängliche Nervosität irgendwo anzugehen vom Franzosen

standen, sind willig, Rainbow Division General befoht

Deutsche Verbündete in Odessa eingerückt

Mit der amerikanischen Armee in Frankreich, 14. März. (Von Fred E. Berguson, Korrespondent der United Press.) — Die amerikanischen Truppen sind bereit, irgend etwas anzugehen. So sagte ein Offizier in dem Kaneville Abschnitt in einer auf seine Eltern in Chicago gerichteten Depesche. Der unter den Soldaten herrschende Geist ist ausgezeichnet; er könnte gar nicht besser sein. Nachdem was sie in den Gräben durchgemacht haben, ist die Nervosität von ihnen gewichen und sie sind zu allen bereit. Der Gesundheitszustand der Truppen ist ausgezeichnet. Deutsche Kerntuppen stehen den Amerikanern in diesem Abschnitt gegenüber, darunter Ulanen, die zu Fuß kämpfen. Eine von unserer Artillerie beschossene vorgeschobene Stellung ist von dem Feinde geräumt worden; so schüme nur dieselbe demoliert, das sie unbrauchbar wurde. Während der letzten 36 Stunden hat sich im Lini Abschnitt nichts von Bedeutung ereignet. Fünf amerikanische Ingenieure, welche mit der Reparatur von beschädigten Drahtverbindungen in No Man's Land beschäftigt waren, wurden dabei von einer aus zehn Mann bestehenden deutschen Patrouille gefasst. Zwei Deutsche blieben in dem sich entleerten Graben auf dem Platz; die übrigen entflohen.

6 Amerikaner im Kampfe gefallen

Washington, 14. März. — Die vom Kriegsamt gestern veröffentlichte Verlustliste enthält die Namen von 6 Soldaten, die im Kampfe gefallen sind, von 3 Soldaten, die infolge von Krankheiten starben, von zwei, die schwer, und 11, die leicht verletzt wurden. Unter den Leichtverwundeten befindet sich Hauptmann Archibald Koehel, der einer Privatbesetzung gemäß von einem Schrapnellstück am Bein verletzt wurde und einen Krampfschlag davontrug. Getötet wurden: Sergeant Paul S. Bonding; Korporal William Gehring; Gemeiner Harry A. Anderson; Gemeiner Homer Dowling; Gemeiner Homer W. Klein; Gemeiner John Regal. Den Wunden erlagen: Gemeiner Gustave Kamachi und Korporal Rudolph D. Hoff. An Kranken- und Verwundeten: Korporal Clyde B. Jones; Gemeiner Fern W. Bristol; Gemeiner John Bailey Hill; Gemeiner Loren S. Mitchell; Gemeiner Seth E. Moody; Gemeiner George Washington Kuhlberg; Gemeiner Maurice E. Schwarz. Schwer verwundet: Sergeant Virgil S. Brady und Gemeiner Gerald E. Hennaus. Leicht verwundet: Hauptmann Archibald A. Koehel; Korporal William Seibert und Charles A. Simmons; Gemeiner Nicholas Christow; Willie R. Cornelius; Edward V. Darland; Jacob Keller; Robert S. Mutter; Edward S. Barry; Howard A. Spidel; und Joseph Legens. Wiederrum 18 britische Schiffe versenkt

Premier Lloyd George verteidigt das Kabinett

London, 14. März. — In einer gestern hier veröffentlichten Rede, in welcher er das Kabinett, von welchem bekannt ist, dass es sich nicht genügend über die zu bildende Liga der Nationen ausgesprochen habe, verteidigte, sagte der Premier Lloyd George, die Botschaft habe eine Lehre erteilt, nämlich, dass durch dieses Verbot eine wichtige Liga der Nationen nicht herbeigeführt werden könne. Er sagte, dass die Hauptursache, warum die Botschaft nicht angenommen wurde, das ist, dass ein einmal begonnener Krieg auch durchgelassen werden müsse. Man dürfe sich nicht durch Protesten, die angeblich in gutem Glauben geäußert werden, hinters Licht führen lassen. Auch er vermöge auf den Frieden Bezug habende Vorschläge zu erfinden, welche sogar von einem preussischen Kriegsherrn mit Freuden begrüßt werden würden. Niemand hat dem Gedanken über das Zustandekommen einer Liga der Nationen in mehr bedrückter Weise Ausdruck verliehen, als der deutsche Kaiser, sagte Lloyd George. Seine Antwort an den Papst amte dem Geist brüderlicher Liebe, in derleiden aber war kein Wort über Belgien enthalten. Die Ansichten des Kaisers über die Bildung einer Liga der Nationen sind absolut gesund, da er darauf vorbereitet war, Deutschland an die Spitze eines solchen Bundes zu stellen. Trotzdem der Kaiser alle ihm zur Last gelegten Überwältigungen abweist, atmen jene, welche dennoch dem Geist der Freundschaft; der Welt war in der Vergangenheit eingeleitet. Eine Liga der Nationen ist nur dann möglich, wenn die Seere der Entente den Krieg gewonnen haben. Erst dann könne diese Liga zur Tatsache und das Schwert der Flug, sicher umgewandelt werden. Auf die innere Angelegenheiten zu sprechen kommend, sagte Lloyd George, dass keine Hungersnot herrsche; allerdings sei man Leiden ausgesetzt, aber das Volk hat sich an dieses gewöhnen müssen, das es früher nicht antworten zu können glaubte. Es sind genug Nahrungsmittel vorhanden, um dem Volk die Kraft zu erhalten, doch tut sich eine Neigung kund, gegen die angelegten Anstandsregeln zu murmeln. Das Volk sieht sich großen Ereignissen gegenübergestellt, fragt sich aber um Kleinigkeiten. Es hat in der Weltgeschichte nur einen erfolgreichen Nahrungsmittel - Verwalter gegeben; das war jener, der mit fünf Loth Brot und zwei Fischen eine Volksmenge versetzte. „Ich sage Euch, was es heißt, auf Nationen gesetzt zu werden. Es bedeutet, daß eine Nation in dem Kriegsschmelztopf mehr und mehr brüderlich vereint wird.“

Neuer Zeppelinangriff auf englische Küste

London, 14. März. — Feindliche Luftschiffe haben wiederum die Nordküste von England gestern abend angegriffen. In seinem Bericht über den Angriff sagt General French: „Ein oder zwei feindliche Luftschiffe griffen die Nordküste kurz nach 9:30 Uhr an. Etwa 20 Bomben fielen nahe der Küste nieder. Bisher sind noch keine Berichte über Todesfälle oder Materialschaden eingelaufen.“ Der deutsche Zeppelin-Angriff auf England am Dienstag war nicht erfolgreich. Er erreichte keine Punkte von militärischer Wichtigkeit und nur ein Luftschiff warf Bomben auf eine Stadt ab. Vier Bomben fielen auf Hull, die anderen in offenem Gelände. Am Mittwoch Nachmittag griffen britische Flieger die Munitionsfabriken und Kanonen in Freiburg an, wie ein offizieller Bericht über die Zeppelinangriffe angibt. „Etwa 10 Tonnen Explosivstoffe wurden abgeworfen.“ sagt der Bericht. „Alle unsere Maschinen erreichten ihr Ziel.“ Außerdem wurden mehr als drei Tonnen Bomben auf die Docks in Freiburg abgeworfen. Am Dienstag war die Fliegeraktivität stärker als sonst. Über 13½ Tonnen Explosivstoffe wurden auf verschiedene Ziele in England abgeworfen, darunter die Munitionsfabriken bei Walsby und Walsby, große Munitionslager nordöstlich von St. Quentin und südlich von Donau und östlich von Lens.

Pan-Soviet dürfte Frieden ratifizieren

Petrograd, 13. März. (Von Joseph Shaplen, Korrespondent der United Press.) — Die Ratifizierung des von Deutschland diktierten Friedens mit sofortigen Vorbereitungen zu einem Revolutionskrieg scheint so nicht abgemacht, wenn die allrussische Sowjet morgen in Moskau zusammentritt. Dieses ist aus dem unter den verschiedenen Parteien geschlossenen Kompromiß ersichtlich. Der Kongress wird auch beschließen, ob eine andere Stadt als Petrograd zur Landeshauptstadt erhoben werden soll. Es wird erwartet, daß sich 3000 Delegaten, darunter Arbeiter, Bauern, Soldaten und Kosaken am Kongress beteiligen werden. Großfürst Michael wird in Verbannung geschickt Petrograd, 13. März. — (Von Joseph Shaplen, Korrespondent der United Press.) — Der Bürgermeister von Petrograd hat eine Proklamation erlassen, worin er die Bevölkerung vor jeglicher Revolution warnt, welche eine Panik hervorrufen möchten. Alle solche Forderungen, deren man habhaft werden kann, sollen ohne Weiteres erschossen werden. London, 14. März. — Der Central News wird über Zürich gemeldet, ukrainische und jüdische Truppen hätten die Mitglieder der Bolschewiki Parteiverammlung zu Kiev verhaftet. Böhmen verlangen Selbstbestimmung Vertreter des böhmischen Volkes wollen Rechte der Nation auf Friedenskonferenz wahren. Washington, 14. März. — Vertreter der böhmischen Nation in Prag haben eine öffentliche Erklärung über das unerwünschte Verhalten und das unumgängliche Recht auf Selbstbestimmung und völlige Unabhängigkeit ihrer Nation von Oesterreich abgegeben. Alle Berichte über die Verhandlungen der böhmischen Volksvertreter wurden von dem österreichischen Zensur unterdrückt. Doch haben die Einzelheiten den hiesigen Höchsthöchststaatsrat Nationalrat erreicht und wurden heute veröffentlicht. Die Konstitutionsversammlung der Länder der böhmischen Krone versammelte sich am 6. Januar in Prag und mehr als 250 höchstehende Delegaten des österreichischen Reichsrats und der Nationalräte von Böhmen, Mähren und Schlesien, die durch eine freie Wahl des Volkes der höchsten Länder ernannt wurden, wohnten demselben bei. Die Erklärung, die einstimmig angenommen wurde, wird als ein Beweis der Bestimmung der ganzen höchstehenden Nationalität und ihrer Stellung zu der Regierung und den regierenden Klassen in Oesterreich angesehen. „Wir protestieren feierlich,“ sagt die Erklärung, „gegen die Bevormundung des Reiches der Selbstbestimmung der Nationen in der Konferenz zu Paris.“ Und verlangen, daß in Uebereinstimmung mit diesem Rechte allen Nationen, daher auch den Böhmen, gestattet wird, an der Friedenskonferenz teilzunehmen und ihre Rechte zu verteidigen. Auf einem neutralen Schiffe festgenommen Stockholm, 14. März. — Eine Anzahl amerikanischer und britischer Bürger, die Finnland auf einem neutralen Schiffe verlassen, sind von den Deutschen aufgehalten worden. Alle diejenigen, welche im militärischen Alter stehen, werden in Deutschland interniert werden. Dampfer aufgelaufen. Aus einem atlantischen Hafen, 14. März. — Der Dampfer Kerkham von der Merchants and Miners Linie, der mehr als 100 Passagiere an Bord hatte, hat gestern einen Aufstoß erlitten und meldete, daß er an der südlichen Küste Neuseelands aufgelaufen ist. Schlepper wurden ihm zur Hilfe geschickt.

Opfer der Luftangriffe in Paris und London

Paris, 14. März. — Wie es sich heute herausgestellt hat, wurden bei dem am Montag auf Paris ausgeführten Fliegerangriff auch eine Amerikanerin und ein Amerikaner getötet. Zwei andere Amerikaner wurden verletzt. Bei dem Überfall wurden im Ganzen 100 Personen getötet und 79 verletzt. London, 14. März. — Innerhalb 24 Stunden ist ein zweiter Zeppelin-Angriff auf die englische Küste ausgeführt worden. Letzte Nacht wurde ein Zeppelin von deutschen Flugzeugen bombardiert. Fünf Personen wurden getötet und neun verletzt. Sechs Häuser in der nordöstlichen Küste Englands wurden vollständig und 30 andere teilweise zerstört.

Geschloßexplosion tötet 5 Seelente

Washington, 14. März. — Das Marineamt meldete gestern, daß auf dem Bundes-Dampfer Steuben eine Geschloßexplosion sich ereignete, durch die drei Mann getötet wurden. Die Explosion erfolgte, als das Geschloß abgefeuert wurde. Getötet wurden: Emmett Joseph Shields, Seemann, Samuil, Ma.; Valentine Prapolski, Geiger, Buffalo, N. Y.; Errol Wm. Ruffin, Steward, Philadelphia, Pa. Das Datum, an dem sich die Explosion ereignete wurde nicht angegeben, noch irgendwelche andere Einzelheiten.

Britischer Bericht.

London, 14. März. — General Gage meldete, daß letzte Nacht ein feindlicher Panzerzug nördlich der Pyrenäen-Linie abgefangen wurde. Südwestlich von Epern drangen britische Streifzügler in feindliche Gräben und feierten mit einem Gelächern zurück. Südwestlich von Cambrai ist ein Artillerieduell zu verzeichnen; bei Neuve Chapelle und bei Hautcourt nahm das feindliche Artilleriefeuer an Gewalt zu.

Italienischer Bericht.

Rom, 14. März. — Das italienische Oberkommando machte über den Verlauf der Feindseligkeiten in Oberitalien nachfolgende Mitteilungen: Unsere Artillerie richtete gestern ein lebhaftes Feuer auf die rückwärtigen Linien des Feindes auf der Tonzogobene und am Miasgo. Feindliche Batterien auf dem linken Ufer des Glava wurden ebenfalls mit Erfolg beschossen, und auch im Astico-Tale und östlich von der Brenta war die Artillerietätigkeit lebhaft. Unsere Patrouillen wechselten mit denen des Feindes an verschiedenen Punkten wiederholt Schüsse. Fünf feindliche Aeroplane wurden heruntergeschossen, einer von unseren Al. jern, drei von britischen Fliegern und einer von unseren Anweherschützen. Gestern Abend bombardierten unsere Flieger wieder feindliche Flugfelder.

Deutsche ziehen in Odessa ein.

Berlin, über London, 14. März. — Gestern Abend machte das deutsche Kriegsamt bekannt, daß die Deutschen in Odessa eingezogen sind. London, 14. März. — Während die Truppen der Entente nach an der deutschen Linie vom Meer bis nach der Schwäbiger Grenze knüppeln, aber keine ernstlichen Versuche machen, die feindlichen Reihen zu durchbrechen oder eine Entscheidung zu erzwingen.

Holland soll Weizen für Schiffe erhalten

Zur Haag, 14. März. — Der Auslandsminister D. Louden, hat den Parlament eine Note überreicht, in der er die Stellung bei den Verhandlungen mit den Alliierten bezüglich der skandinavischen Beschiebung erörtert. Er gab bekannt, daß, seit die Note ausgefertigt war, er nachricht erhalten habe, daß die Alliierten, die Bedingung der Holländer, daß holländische Schiffe, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, die Beschränkung nicht befreit dürfen, widerrufen wollen. Die Note gibt an, daß Amerika sich bereit erklärt, Holland vor Abschluß eines bestimmten Vertrages mit 100.000 Tonnen Weizen zu versetzen, falls es den Alliierten 500.000 Tonnen Schiffsraum zur Verfügung stellt. Die holländische Regierung erwägt, ob sie ein derartiges Abkommen annehmen kann. — groß.

Ballon fällt und 9 Flieger verletzt

Temple, Tex., 14. März. — Hauptmann V. S. Journeir von San Antonio erlitt eine schwere Stalpwunde, Robert G. W. Adams einen Beinbruch, Robert J. W. Gowley eine Rückenverletzung, als ein Ballon, der von San Antonio aus einen Flugversuch machte, bei Aiken aus einer Höhe von 3.200 Fuß gestern herabfiel. Sechs weitere Mannschaften befanden sich in dem Korb und alle wurden mehr oder weniger verletzt. Das Ventil geriet in Unordnung, als die Flieger zu landen versuchten, und der Ballon fiel mit einer Schnelligkeit von 30 Fuß die Sekunde herab. Die Verletzten wurden nach San Antonio gebracht.

Berichtet über Taten des Seeraiders Wolf

London, 14. März. — Frau Madeline, Stewardess des Dampfers Matanza, der von dem deutschen Peulschiff Wolf versenkt wurde, traf hier heute von Dänemark ein und erzählte über die Taten desselben. Sie befand sich unter denjenigen, die von dem „Wolf“, früher das spanische Dampfschiff „San Mend“, an Bord genommen wurde. Der Wolf, so die sehr schwere körperliche Arbeit verrichten, wurden die doppelte Ration erhalten. Die Ausfahrten bezüglich des Weizens sind nicht besonders erträglich, doch besteht keine Ursache für irgend welche Sorgen. Ein Plan für Prostrationen wäre in Vorbereitung, damit er fertig ist, falls die Regierung es notwendig erachtet, ihn durchzuführen.

Chibetaner erheben sich gegen die Chinesen

Peking, Montag, 11. März. — Die in der Provinz Szechuan herrschenden Unruhen sind zumute abgeklungen, haben die Chibetaner rebelliert und dort mehrere Städte erobert. Die Rebellen zählen etwa 10.000 Mann und sind mit modernen Gewehren bewaffnet. Schon im Jahre 1913 verlangten die Chibetaner politische Freiheit. Die Provinz Szechuan ist von Banditen überzogen, gegen welche die gegen sie ausgebotenen chinesischen Truppen nur geringe Erfolge hatten.

Neue Proklamation des Gov. Neville

Anlässlich des Verkaufes der Kriegssparmarken erließ Gouverneur Keith Neville eine Proklamation, die wir nachstehend im Wortlaut folgen lassen: „Der Sekretär des Schatzamtes erbat die Bevölkerung Nebraska's, der Regierung während des Jahres 1918 die Summe von \$26.000.000 durch Kauf der Kriegssparmarken zu borgen. Bis jetzt hat Nebraska dieses Quota noch lang nicht erreicht, obwohl es im Verhältnis zur Bevölkerungszahl bereits mehr in dieser Angelegenheit leistet, als irgend ein anderer Staat der Union. Es ist der Wunsch des Kriegssparmarken-Komitees, daß Nebraska der erste Staat ist, der sein volles Quota zeichnet und zu diesem Zwecke bestimmt ich den 22. März als Kriegsspartag.

Wirbelsturm in Australien.

Banconner, N. C., 14. März. — Mehrere Dörfer in Queensland, Australien, sind gemäß Depeschen aus Sidney, N. S. W., an die „Banconner World“ am Montag von einem Wirbelsturm zerstückt. Viele Leute wurden getötet, doch liegen genaue Berichte noch nicht vor. Der Materialschaden ist sehr groß.

Arbeiter sollen mehr Fleisch erhalten.

London, 14. März. — Lord Rydon, der Nahrungsmitteleinkäufer, sagte bei einer hier gestern gehaltenen Rede, daß er hoffe, instände zu sein, den Leuten, die Körperlich schwer arbeiten, eine Erhöhung der Fleischration um 50 Prozent im April gewähren zu können. Diejenigen, die sehr schwere körperliche Arbeit verrichten, wurden die doppelte Ration erhalten. Die Ausfahrten bezüglich des Weizens sind nicht besonders erträglich, doch besteht keine Ursache für irgend welche Sorgen. Ein Plan für Prostrationen wäre in Vorbereitung, damit er fertig ist, falls die Regierung es notwendig erachtet, ihn durchzuführen.

Renartige Flugmaschinen hergestellt.

Washington, 14. März. — Das erste amer. Marineflugzeug, das mit Liberty Motoren ausgestattet ist, wurde erprobt und angenommen, wie heute bekannt wurde. Eine Anzahl der Flugzeuge werden jetzt für den Marineendienst abgeliefert. Ein anderes Modell eines Kampf-Flugzeuges für die Armee, das sog. Bristol Modell, wird jetzt ebenfalls in größerer Anzahl hergestellt, auch ein weiteres dreiflügeliges Modell wird hergestellt. Die Marine-Flugzeuge sind mit zwei Liberty Motoren von etwa 700 Pferdekraften ausgestattet.

„Tausende der feinsten und besten jungen Männer“

„Ich erlaube ferner die Geschäftsbücher des Staates Vorkehrungen zu treffen, um ihren Angehörigen Gelegenheit zu geben, an diesen Sparveranstaltungen teilzunehmen.“ Tausende der feinsten und besten jungen Männer Nebraska's traten dem Seeres- oder Marine-Dienst ihres Landes bei, bereit, selbst auch das größte Opfer in Verteidigung desselben zu bringen. Diejenigen, die hier zurückbleiben, können als patriotische Bürger nicht weniger tun, als kleine Opfer zu bringen, die für die Vollziehung unserer Quota an Kriegssparmarken nötig sind.“

„Tausende der feinsten und besten jungen Männer“

„Ich erlaube ferner die Geschäftsbücher des Staates Vorkehrungen zu treffen, um ihren Angehörigen Gelegenheit zu geben, an diesen Sparveranstaltungen teilzunehmen.“ Tausende der feinsten und besten jungen Männer Nebraska's traten dem Seeres- oder Marine-Dienst ihres Landes bei, bereit, selbst auch das größte Opfer in Verteidigung desselben zu bringen. Diejenigen, die hier zurückbleiben, können als patriotische Bürger nicht weniger tun, als kleine Opfer zu bringen, die für die Vollziehung unserer Quota an Kriegssparmarken nötig sind.“

Dampfer aufgelaufen.

Aus einem atlantischen Hafen, 14. März. — Der Dampfer Kerkham von der Merchants and Miners Linie, der mehr als 100 Passagiere an Bord hatte, hat gestern einen Aufstoß erlitten und meldete, daß er an der südlichen Küste Neuseelands aufgelaufen ist. Schlepper wurden ihm zur Hilfe geschickt.